

6. Interprofessioneller Gesundheitskongress

**Viele Professionen – ein Patient!
20. und 21. April 2018 im Internationalen Congress Center Dresden**

Im Zentrum dieses schon das 6. Mal stattfindenden besonders für Ärzte hochinteressanten Kongresses steht die interprofessionelle Versorgung der Patienten. Viel wird über einen ganzheitlichen Patientenbezug in der Versorgung geredet. In diesem bundesweit einmaligen Kongressformat ist die praxisorientierte Interprofessionalität im täglichen Alltag Programm.

Demografischer Wandel und die damit einhergehende Multimorbidität, aber auch die Innovation und

Weiterentwicklung in der Medizin setzen zunehmend eine hochprofessionelle Versorgung durch die verschiedensten Berufsgruppen voraus. Diese Versorgung steht und fällt mit einem optimalen Schnittstellenmanagement, wobei man heute versucht, Schnittstellen als Nahtstellen zu titulieren, was an der Problematik erst einmal noch nichts ändert.

Der Kongress bietet auch dieses Jahr wieder ein für Ärzte sehr breitgefächertes Themenfeld. Auf der Internetseite der Sächsischen Landesärztekammer finden Sie sowohl das Gesamtprogramm als auch ein komprimiertes Programm mit den speziell für Ärzte interessanten Angeboten. Diese reichen von der kardiopulmonalen Reanimation über die Einführung in Peer Review Verfahren bis

zu konkreten Modellen zur sektorübergreifenden Versorgung von Demenz-, ALS- und Palliativ-Patienten. Aber auch die „soft skills“ werden abgearbeitet, wie Lösungskonzepte für Kommunikationsprobleme, Selbstmanagement und das besonders im Krankenhaus wichtige Thema interprofessionelle Führungskonzepte und -instrumente. Damit werden auch Themen angeboten, die zwar den ärztlichen Alltag dominieren, aber selten im Fokus eines Kongresses stehen. An den beiden insgesamt mit zwölf Punkten zertifizierten Kongresstagen kann sich jeder Arzt sein eigenes individuell passendes Programm zusammenstellen.

Dr. med. Patricia Klein
Ärztliche Geschäftsführerin

Ärzteblatt Sachsen 3/2018